



caricatura
museum
frankfurt

Festival der Komik III
Fr. 26.8. – So. 28.8.2011
Weckmarkt

Immobilien ohne Haken.



Festival der Komik III

Einen wunderschönen guten Tag,

und herzlich willkommen beim „Festival der Komik III“ in Frankfurt. Wir, das caricatura museum frankfurt, das aller schönste Museum der Welt, sind mitten im Ausstellungsjahr der Weltbürger: Reiser, Haderer, Ungerer – alle Großmeister ihrer Kunst und sie alle unterstützen uns auf dem Weg zur Weltherrschaft der Komischen Kunst.

Das „Festival der Komik III“, in seiner Form einzigartig, bietet Ihnen 3 Tage lang erlesene Bühnenkunst der feinsten satirischen Art, der vornehmsten Komischen Künstler. Genießen Sie rothaarige Hochleistungsvorleserinnen, salonfähige Gentlemen, Kanzleranwärter, Anti-Abstinenzler und rheinländische Zeitschinder.

Auf gleich,
Ihr Achim Frenz
Leiter *caricatura*
museum frankfurt





Das Festival der Komik auf dem Weckmarkt

Das Programm

Moderation an allen drei Tagen

Bernd Giesecking

Freitag 26. August 2011

19.30 Uhr, Eröffnung des „Festivals der Komik III“
und Neupräsentation der Dauerausstellung
„Die Zeichner der Neuen Frankfurter Schule“
im *caricatura museum frankfurt*

20 Uhr, Pit Knorr & Oliver Maria Schmitt

Der Klügere kippt nach – Anti-Abstinenzlerabend

Samstag 27. August 2011

14 Uhr, Friedemann Weise, Zeitschindung

16 Uhr, Jochen Schmidt, – Weltall. Erde. Mensch. Lesung

18 Uhr, Wiglaf Droste, Auf sie mit Idyll! Lesung

20 Uhr, FIL, Tauben, Delfine der Lüfte, Comedy

Sonntag 28. August 2011

14 Uhr, Gerhard Henschel & Richard Christian Kähler
Best of Toter Salon, Nummernrevue

16 Uhr, Katinka Buddenkotte & Dagmar Schönleber
Wüst 'n' Rot, Hochleistungslesung

18 Uhr, Leo Fischer, Mark-Stefan Tietze, Michael
Ziegelwagner, Titanic Task-Force

20 Uhr, Martin Sonneborn, Ich will auch mal Kanzler
werden! langweilige Texte & lustige Filme

Öffnungszeiten des *caricatura museum frankfurt* während des Festivals:
Freitag & Samstag 10–22 Uhr, Sonntag 10–20 Uhr.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Weckmarkt statt

Freitag 26.8.2011

Eröffnung des Festivals der Komik III und der Ausstellung „Die Zeichner der Neuen Frankfurter Schule“

Bernd Giesecking, 19.30 Uhr

Bernd Giesecking, Jahrgang 1958, der das gesamte Festival der Komik III moderierend begleitet, eröffnet selbstiges und, zusammen mit Achim Frenz, die neue Präsentation der Ausstellung „Die Zeichner der Neuen Frankfurter Schule“ im *caricatura museum frankfurt*. Bernd Giesecking ist Kabarettist und Autor, schreibt u.a. für die taz, Hüpftling Eigener Herd, den WDR, außerdem moderiert er u.a. den Deutschen Karikaturenpreis in Dresden. Mit seinem satirischen Jahresrückblick „Ab dafür“ ist er jedes Jahr auch in und rund um Frankfurt zu sehen.

Der Klügere kippt nach – Ein Anti-Abstinenzlerabend

Pit Knorr & Oliver Maria Schmitt, 20–22 Uhr

Was trinke ich – und wenn ja, wieviele? Diese Frage beschäftigt die Menschheit heute mehr denn je. Denn das Sein bestimmt das Gutdraufsein. Angesichts von Rauchverbot, Enthaltensamkeitspredigern und grassierendem Fitnesswahn zeigt dieser Neue Frankfurter Schulungsabend, dass Hochkomik und Hochgenuss seit jeher zusammengehören. Die erstaunlich fitgespritzten TITANIC-Drogenexperten Pit Knorr und Oliver Maria Schmitt beweisen mit hochprozentigen Texten und cleanen Kurzdramen, dass es klüger ist nachzukippen als nachzutragen. Wie berauscht präsentieren sie einen flüssig gelesenen Abend mit Worten, Witz und Wein für Quartalslacher und Gewohnheitsgrinser, warnen vor den verheerenden Folgen des Alkoholmangels und zeigen Wege aus der Stammwirtschaftskrise.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Weckmarkt statt



Den Schalk im Nacken: Bernd Giesecking



Anti-Abstinenzler: Pit Knorr & Oliver Maria Schmitt

Samstag 27.8.2011

Friedemann Weise schindet Zeit

Friedemann Weise, Zeitschindung, 14–15.30 Uhr

Der bekennende Scientologe und geistige Führer der deutschen Satiropopszene (die er selber erfunden hat) kommt samt seiner Gitarre zum Festival der Komik, um sein deutschlandweit erprobtes 30minütiges Vorgruppenprogramm zum ersten Mal auf 1,5 Stunden zu strecken. Sehen Sie dem „sympathischen Rheinländer“ (Selbstauskunft) dabei zu, wie er bereits nach vier Songs anfängt, die Geschichte von seinem Besuch bei Reinhard Mey derart auszudehnen, dass er selber nicht mehr weiß, wann und wie die Geschichte angefangen hat. Wo sie angefangen hat wird er allerdings nie vergessen. Es darf getanzt werden. Aber bitte nicht während des Konzertes!

–Weltall. Erde. Mensch.

Jochen Schmidt, Lesung, 16–17.30 Uhr

Noch Fragen?! Was Jochen Schmidt, Jahrgang 1970, interessiert und was er genau beobachtet, das hat schon Douglas Adams-mäßige Züge: Die letzte Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest. Darunter machts der studierte Informatiker, Germanist, Romanistiker und Mitbegründer der Berliner Lesebühne *Chaussee der Enthusiasten* einfach nicht. Die besten seiner Texte entstanden u.a. für die SZ, FAZ, den Tagesspiegel und nun in dem wunderbaren Werk „–Weltall. Erde. Mensch.“ versammelt, gibt Schmidt zum Besten. Die naheliegende Frage nach der „42“ bitten wir das wertere Publikum doch direkt an das Mitglied der Autorennationalelf zu richten.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Weckmarkt statt



Sympathischer Zeitschinder: Friedemann Weise



Autorennationalelf-Spieler: Jochen Schmidt

Samstag 27.8.2010

Auf sie mit Idyll!

Wiglaf Droste, Lesung, 18–19.30 Uhr

Wiglaf Droste, Jahrgang 1961, Autor, Dichter und Poet, beobachtet, beschreibt und ergreift die Welt und ihre Bewohner. Der Ben-Witter- und Annette-von-Droste-Hülshoff-Preisträger liest aus seinem vielgelobten Buch „Auf Sie mit Idyll! – Die schöne Welt der Musenwunder“ (Edition Tiamat, Bittermann Verlag), in dem er dem Zahlenteufel Auslauf gewährt oder sich, beim Monopolspielen mit seiner Mutter, über den „Restgast“ streitet. Droste, geboren in Herford/Westfalen, weiß, dass es in Bielefeld (am Hauptbahnhof) den schlechtesten Döner Deutschlands gibt, lebt unterwegs oder in Leipzig und wenn er nicht schreiben muss, singt und musiziert er auch gerne mal.

Tauben, Delfine der Lüfte

FIL, Kultkomik, Comedy, 20–21.30 Uhr

Endlich wieder in Frankfurt! Die neue Comedy des Ur-Berliners FIL, Jahrgang 1966: Tauben, Delfine der Lüfte. Denn wer so gut (und schon seit zwei Jahrzehnten für das Berliner Stadtmagazin Zitty) Comics zeichnet wie FIL, der zaubert aus Tauben, die ihn auf der Schwäbischen Alb umschwirren, auch fremd-faszinierende Delfine der Lüfte. Doch wie reagiert wohl Haifisch Sharkey, der auf gar keinen Fall fehlen darf, auf die fliegenden Flipper und wie kommt FIL mit den wilden Bergbewohnern der Alb zurecht? Diese und andere Abenteuer schildert „der komischste Deutsche“ (Berliner Zeitung) in seiner neuen Bühnenshow.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Weckmarkt statt



Sonntag 28.8.2011

Best of Toter Salon

Gerhard Henschel & Richard Christian Kähler
Nummernrevue, 14–15.30 Uhr

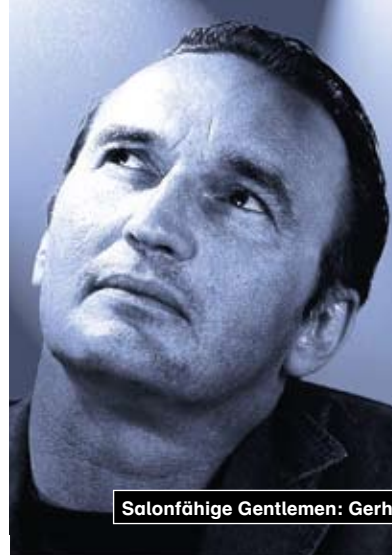
Auf über 100 Veranstaltungen bringt es der „Tote Salon“ bereits in seinem Heimathafen Hamburg – dabei waren so illustre Gäste wie Eugen Egner, F.W. Bernstein oder Kathrin Passig. Erstmals präsentieren die Gastgeber, die freien Autoren und Schriftsteller Gerhard Henschel, Jahrgang 1962, und Richard Christian Kähler, Jahrgang 1952, eine Best-of-Nummernrevue des „Toten Salons“ in Frankfurt. Kleiner Programmauszug: Andalusische Zungenbrecher, die Wahrheit über die Neue Frankfurter Schule, Hüftgymnastik, Zersägen einer Jungfrau und der beliebte Günter-Grass-Ähnlichkeits-Wettbewerb.

Wüst 'n' Rot – The Leseshow

Katinka Buddenkotte & Dagmar Schönleber
Hochleistungslesung, 16–17.30 Uhr

Die beiden Poetry Slam-Champions, Kabarettistinnen und Exil-(Ost-) Westfälinnen Dagmar Schönleber, Jahrgang 1973, und Katinka Buddenkotte, Jahrgang 1976, lesen Amok. Das Programm beinhaltet praktische Tipps zur Partnerhaltung und spannende Selbstversuche mit lokalen Spirituosen ebenso wie einen Limbowettbewerb ganz knapp unter der hohen Literatur hindurch. Eine Gitarre kommt zum Einsatz, Frisuren werden mutwillig zerstört, Buchstaben gerockt. Und wer schon beim Zuhören wüst und rot wird: Bitte beim Lachen das Luft holen nicht vergessen!

Alle Veranstaltungen finden auf dem Weckmarkt statt



Salonfähige Gentlemen: Gerhard Henschel & Richard Christian Kähler



Farbangehende Damen: Dagmar Schönleber & Katinka Buddenkotte

Sonntag 28.8.2011

Titanic Task-Force

Fischer, Tietze, Ziegelwagner, 18 – 19.30 Uhr

Ihre Mission ist der Frieden, ihr Vorgehen immer unverhältnismäßig: Leo Fischer, Chefredakteur der TITANIC, Mark-Stefan Tietze, extremer Musikexperte, und Michael Ziegelwagner, Migrant, sind die schnelle Eingreiftruppe des endgültigen Satiremagazins TITANIC. Mit komischen Texten und seltsamen Bildern bringen sie die Krisenherde dieser Welt zum Kochen. U.a. werfen sie den Trauerredengenerator an, wenn es in Afghanistan wieder einen unserer Jungs trifft, klären darüber auf, welche Verhütungsmittel Papst Benedikt empfiehlt und machen für die GEZ Hausbesuche in schmucken schwarzen Uniformen ...

Ich will auch mal Kanzler werden!

Martin Sonneborn, langweilige Texte & lustige Filme
20 – 21.30 Uhr

Bei Facebook hat er die Höchstzahl von 4999 möglichen Freunden längst erreicht: Martin Sonneborn, Jahrgang 1965, für seine Unerschrockenheit bekannt, war Chefredakteur der TITANIC, leitet seit 2006 die Satire-Rubrik SPAM bei Spiegel Online und gründete 2004 DIE PARTEI. Als deren Bundesvorsitzender greift Sonneborn seitdem erfolglos nach der Macht. Am Abend des 28. August 2011 wird sich das allerdings radikal ändern. Martin Sonneborn erhebt nicht nur Anspruch auf höchste politische Ämter, sondern präsentiert auch das schlichteste Partei-Programm: „Ich will auch mal Kanzler werden!“ (KiWi, 180 Seiten, 9,95 €).

Alle Veranstaltungen finden auf dem Weckmarkt statt



Titanic Task-Force: Mark-Stefan Tietze, Leo Fischer, Michael Ziegelwagner



Der Kanzleranwärter: Martin Sonneborn

Das Kraftstöffche für die Region: unsere Energie.



Wer Frankfurt und Umgebung mit Energie versorgt, muss vor allem eins sein: ein zuverlässiger Partner für eine dynamische Region. So tragen wir mit höchster Versorgungssicherheit entscheidend zur Spitzenposition der Wirtschaft in Rhein-Main bei. Mehr Leistung: www.mainova.de



Rückblick: Festival der Komik I+II

Aktuelle Ausstellung

HADERER

Bis 26. November 2011

Der Superstar und Großmeister der Komischen Kunst, „der Caravaggio der Gegenwart“, der vielfach ausgezeichnete Maler, Cartoonist und Buchautor Gerhard Haderer, wird anlässlich seines 60. Geburtstags in der großen, über 200 Original-Cartoons umfassenden, exklusiven Werkschau im *caricatura museum frankfurt* präsentiert: HADERER.

Die Presse zur HADERER Ausstellung

„Illustrator des Grauens in der Idylle“,
Claus Lutterbeck, stern, 7.7.2011

„Was ist der Unterschied zwischen Gerhard Haderer und Adolf Hitler? Der eine hat nur ein Ei, der andere mindestens ein Dutzend: cojones, wie die Spanier sagen – Mut, Beharrlichkeit. Das ist natürlich nur der bezeichnendste Unterschied.“
Jan Kueveler, WELT, 6.7.2011

„Denn Haderer zeigt nicht nur den Mensch in all seiner Hässlich- und Boshaftigkeit. Er macht auch vor der Kirche nicht halt. Der „Agnostiker und beseelte Demokrat“ wird wohl niemals als Hofzeichner des Vatikans arbeiten. Er schätzt die katholische Geistlichkeit, aber bloß als „großartige Models“.“
Stefan Behr, Frankfurter Rundschau, 6.7.2011





Mit uns können Sie über alles reden. Auch über Kunst.

Ausstellungen und Beratung rund um die Themen Recycling und Abfall: Ihr FES-Servicecenter.



**Aktuell im FES-Servicecenter:
Karikaturen-Ausstellung
Die Kunst der Entsorgung
7. Juli bis 30. September 2011**

FES-Servicecenter
Liebfrauenberg 52-54
60313 Frankfurt am Main

Tel.: 0180 3 372255-0
E-Mail: services@fes-frankfurt.de
www.fes-frankfurt.de

(0,09 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.)



Eröffnung: Kulturdezernent Prof. Dr. Felix Semmelroth huldigt ...



... dem Künstler Gerhard Haderer, umringt von den Wohnraumhelden

DR. STRANGELOVE



Tomi Ungerer – Das satirische Werk

Ausblick 2011/2012

Tomi Ungerer – Das satirische Werk

8. Dezember 2011 – 18. März 2012

In Zusammenarbeit mit dem Musée Tomi Ungerer – Internationales Zentrum für Illustration – in Straßburg feiert das *caricatura museum frankfurt* den 80. Geburtstag des international renommierten Zeichners, Illustrators, Grafikers und Schriftstellers Tomi Ungerer in Deutschland.

Im Zentrum der Ausstellung im Museum für Komische Kunst werden die satirischen Zeichnungen, Plakate und Kollagen des elsässischen Künstlers stehen. Tomi Ungerer, der sich selbst weder als Franzose noch als Deutscher, sondern schlicht als „überzeugter Europäer“ einordnet, wurde in Deutschland in den sechziger Jahren populär, vor allem durch seine kritischen und erhellenden Zeichnungen gegen den Militarismus und insbesondere den Vietnamkrieg. Das Gesamtwerk von Tomi Ungerer wird auf über 40 000 Bilder und rund 2500 Plakate geschätzt, dazu kommen mehr als 140 veröffentlichte Bücher.

caricatura museum frankfurt, Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main

Impressum Veranstalter: *caricatura museum frankfurt*, Weckmarkt 17, 60311 FFM
Programm: Achim Frenz/Veranstaltungsproduktion: Agentur H.O.R.S.T./
Gastronomie: Klabunt/Redaktion: Stefan Becht/Fotografien: Ralf Bauer, Britta Frenz, gute aussichten, Jo Henker, Tom Hintner, Richard Christian Kähler, Axel Martens, Martin Ohliger, Eva Rugel, Britta Schüßling/Zeichnungen: Gerhard Haderer, Hans Traxler, Tomi Ungerer/Gestaltung: Surface, Anina Beuchert, Max Nestor/Lektorat: Thomas Kronenberg/mit freundlicher Unterstützung der FES, Mainova, Claus Wisser und TCF/www.caricatura-museum.de

„Ein Volk, das seine ‚Caricatura‘
nicht erschaffen und am Leben
erhalten kann, ist nicht erst,
daß es existiert.“
Robert Jeschardt

HADERER

7.7.–26.11.2011

**Die Zeichner der Neuen
Frankfurter Schule**

26.8.2011–26.2.2012

**caricatura auf der
Frankfurter Buchmesse**

12.10.–16.10.2011

**Tomi Ungerer –
Das satirische Werk**

8.12.2011–18.3.2012

caricatura museum frankfurt

Museum für Komische Kunst
Weckmarkt 17
60311 Frankfurt am Main
Tel +49(0)69/212 30 161
www.caricatura-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
Mittwoch 10–21 Uhr
Montag geschlossen

